

Wegleitung Polybau für das Qualifikationsverfahren als IPA EFZ

Zeitlicher Ablauf der Prüfungen IPA (individuelle praktische Arbeit)

Februar	Der Lehrbetrieb erhält vom Verein Polybau die Wegleitung und das Prüfungsdossier
Bis Mitte Februar	Kontakt Experte mit vorgesetzte Fachperson
bis spätestens 10. April	Vorgesetzte Fachperson: Einreichen des Formulars 1 an Experte mit Bekanntgabe der Prüfungsarbeiten
Mitte Februar bis Mitte Juni	Zeitfenster für die Prüfung
Juni	Fachgespräch mit 2 Experten, Einteilung erfolgt durch die Prüfungskommission (Verein Polybau)

Organisatorischer Ablauf der IPA

- **Im letzten Schulblock** finden die schriftlichen Prüfungen der Allgemeinbildung und des Fachunterrichtes statt.
- **Oktober – Dezember: Der Lehrbetrieb** erhält vom Kant. Berufsbildungsamtes, das Anmeldeformular und sendet dieses ausgefüllt ans zuständige Amt zurück. (Evtl. Wechsel auf VPA, ausgenommen Fachrichtung Gerüstbau ist später noch möglich)
- **Februar:** Zuteilung des/der Experten durch die Prüfungskommission.
- **Februar:** Die Berufsbildner (Lehrmeister) und Experten erhalten das notwendige Prüfungsdossier für die IPA des Lernenden/der Lernenden.
- **Die Prüfung kann ab Mitte Februar ausgeführt werden und muss bis 10. Juni abgeschlossen sein.**
- **Februar:** Die vorgesetzte Fachperson nimmt mit dem Experten Kontakt auf für eine erste Orientierung. Bis spätestens 10. April muss ein geeignetes Objekt für die Prüfungsarbeit gefunden werden und **die vorgesetzte Fachperson** sendet das Formular 1 Prüfungseingabe, mit der formulierten Aufgabenstellung dem Experten zu.
Mit der Aufgabenstellung zusammen sind folgende Angaben einzureichen:
 - die veranschlagte Ausführungsdauer
 - der geplante Ausführungszeitraum
- Der Experte besucht die Lernende/der Lernende während der IPA (1 bis 3 Besuche) und überprüft die Arbeiten. Er erklärt den Ablauf und die Erwartungen an Präsentation und Fachgespräch.
- Die/der Lernende dokumentiert die ausgeführte Arbeit laufend.
- **Die vorgesetzte Fachperson** bewertet die Prüfungsarbeit und die Dokumentation. **Eine Woche nach Beendigung der Prüfungsarbeit**, sendet **die vorgesetzte Fachperson**, die fertig erstellte Dokumentation, zusammen mit dem Prüfungsdossier **eingeschrieben** dem Experten zu.
- Der Experte liest sich in die Dokumentation ein. Er erstellt anschliessend einen Fragebogen, inkl. Antworten, für das Fachgespräch (ca. 30'). Als Basis gilt die Dokumentation.
- **Juni: Präsentation und Fachgespräch:** Das Expertenteam beurteilt die Präsentation (5-10 Min.) und das Fachgespräch (ca. 30 Min.), stellt die Qualität der Beurteilung durch die vorgesetzte Fachperson sicher und verantwortet das Gesamtergebnis.

Prüfungsdossier: Formularbeschreibung, siehe letzte Seite

Wegleitung zur Ausführung der Dokumentation:

Die Erstellung der Dokumentation ist Bestandteil der Prüfungsarbeit.
Die zu prüfende Person führt ein Arbeitsjournal, ab Aufgabenerteilung bis Fertigstellung der Dokumentation.
Die Dokumentation soll es den Experten ermöglichen, die Prüfungsarbeit von Beginn an nachzuvollziehen. Die Dokumentation muss von der Lernenden Person selbständig erstellt werden.

Inhaltsverzeichnis für die Dokumentation

Titelblatt mit:

1. Personalien
2. Lehrbetrieb
3. Fachverantwortliche Person

Arbeitsjournal

Beschreibung des Objekts

Beschreibung der ausgeführten Prüfungsarbeiten

Mind. 3-5 Skizzen

Materiallisten

Die Beschreibung des Objekts und die Beschreibung der ausgeführten Prüfungsarbeiten beinhaltend mind. 7-10 Seiten.

Präsentation

Den Experten wird die praktische Arbeit vorgestellt. (Adressat Bauherr)
Er bewertet die Struktur, den Einsatz von Hilfsmitteln, die fachliche Richtigkeit sowie die Formulierung und Verständlichkeit.

Hilfsmittel: z.B. eigene Dokumentation, Plakate, Fotos, Skizzen, Folien, Powerpoint

Dauer: ca. 10 Minuten

Fachgespräch

Die Experten führen mit der zu prüfenden Person ein Fachgespräch durch. Als Grundlage dient der vom Experten vorbereitete Fragebogen.

Hilfsmittel: keine

Dauer: ca. 30 Minuten

Kontrollliste zu Formularen des QV auf dem Bau

Der erste Kontakt zwischen Experte und der verantwortlichen Fachperson muss im **Februar** stattfinden. **Die vorgesetzte Fachperson meldet sich beim zugeteilten Experten.**

Inhalt Prüfungsdossiers F = vorgesetzte Fachperson E = Experte	Auszufüllen von	Wann	Erledigt Datum
Formular 1 Prüfungseingabe	Vorgesetzte Fachperson	bis spätestens 10. April	
Formular 2 Prüfungsablauf	Vorgesetzte Fachperson	bis spätestens 5 Tage vor geplantem Arbeitsbeginn	
Formular 3 1–3 Baustellenbesuche	Experte	Ab 1. Baustellbesuch	
Formular 4 F Notengebung der Prüfungsarbeiten	Vorgesetzte Fachperson	Fortlaufend, bis Abschluss der praktischen Arbeit	
Formular 4 E Auf dem Bau beobachtet Erzielte Punkte	Experte	Fortlaufend, bis Abschluss der praktischen Arbeit	
Formular 5 Notengebung Dokumentation	Vorgesetzte Fachperson	Spätestens eine Woche nach Beendigung der praktischen Arbeit	
Formular 6 Notengebung Präsentation	Experten	Anschliessend an das Fachgespräch	
Formular 7 Notengebung Fachgespräch	Experten	Nach Beendigung des Fachgesprächs	
Formular 8 Berechnung Schlussnote	Experten	Nach Beendigung des Fachgesprächs	